

Alien- Forschung: 2025 könnten wir Kontakt aufnehmen

Artikel teilen

Artikel in der Merkleliste speichern

This photo supplied by Paramount Pictures shows Tom Cruise in a scene from War of the Worlds. Steve



Bild vergrößern

This photo supplied by Paramount Pictures shows Tom Cruise in a scene from War of the Worlds. Steve (c) AP (Andrew Cooper)

13.11.2008 um 10:40

Aufgrund der ständig zunehmenden Rechenleistung von Computern wird es der Menschheit bereits im Jahr 2025 möglich sein, intelligentes außerirdisches Leben ausfindig zu machen. Zu dieser Einschätzung kommt Seth Shostak, US-amerikanischer Astronom und einer der führenden Köpfe des [SETI-Projekts](#) (Search for Extraterrestrial Intelligence). Dieses Projekt untersucht mit Teleskopen und Raumsonden gewonnene Daten nach Spuren außerirdischer Zivilisationen.

Moores Gesetz muss gelten

"Wir werden E.T. innerhalb der nächsten zwei Dutzend Jahre finden", zitiert Cnet aus einer Rede Shostaks. Voraussetzung sei aber, dass die Mutmaßungen der Wissenschaftler am SETI-Institut korrekt sind. Der Astronom verweist zur Untermauerung seiner Prognose auf Berechnungen der zukünftigen Rechenpower von Prozessoren auf Basis von Moores Gesetz - einer Faustregel der Computerbranche, die besagt, dass sich durch den technischen Fortschritt die Komplexität von integrierten Schaltkreisen etwa alle 18 Monate verdoppelt.

Untersuchungsradius 500 Lichtjahre

"Wenn unsere gegenwärtigen Annahmen in Bezug auf die Rechenleistung und die Stärke der zukünftigen Forschungsinstrumente zutreffen, sollten wir es bis zum Jahr 2025 schaffen, das Universum von der Erde aus bis zu einer Entfernung von 500 Lichtjahren nach außerirdischem Leben abzusuchen", erklärt Shostak. Nach Auffassung des US-Astronomen müsste diese Distanz ausreichend sein, um den Beweis für Leben zu finden, das intelligent genug ist, dem Menschen gegenüber die eigene Existenz zu kommunizieren.

Geschätzte 10.000 Zivilisationen

Als Grundlage seiner Prognose bezieht sich Shostak dabei auf eine Schätzung des bekannten US-amerikanischen Astronomen und Astrophysikers [Frank Drake](#). Dieser geht davon aus, dass alleine in unserer Galaxie rund 10.000 Zivilisationen existieren könnten, die fähig sind, Sendegeräte zur Übertragung von Funksignalen zu entwickeln.

(pte)

Artikel teilen

Artikel in der Merkleliste speichern

[Impressum](#) [Alternative Streitbeilegung](#) [AGB](#) [Datenschutz](#) [Cookie Policy](#) [Cookie Einstellungen](#) [Vermarktung](#) [Hilfe](#), [Kontakt](#) & [Service](#)

Copyright 2025 Die Presse

Dieser Browser wird nicht mehr unterstützt

Bitte wechseln Sie zu einem unterstützten Browser wie [Chrome](#), [Firefox](#), [Safari](#) oder [Edge](#).

Schließen